

Feuerwehreinsätze zu Silvester: Kaminbrand in Otterberg und Garagenbrand in Otterbach

Otterbach-Otterberg – Die Feuerwehr der Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg war in der Silvesternacht gleich zweimal im Einsatz. Am 31. Dezember 2024 brannte in Otterberg der Kamin eines Wohnhauses. Am Neujahrstag mussten die Einsatzkräfte zu einem Garagenbrand in Otterbach ausrücken.

Kaminbrand Otterberg, Hauptstraße

Kurz nach 17 Uhr rückte die Feuerwehr zu einem Kaminbrand aus. In unmittelbarer Nähe zum Feuerwehrhaus Otterberg brannte der Kamin eines Wohnhauses. Ein ehemaliger Feuerwehrangehöriger hatte aufgrund der starken Rauchentwicklung und des Funkenflugs Alarm geschlagen.

Die Erkundung ergab, dass sich der Brand im unteren Drittel des Kamins befand. Die Einsatzkräfte kehrten den Kamin über die Drehleiter und brachten die Brandrückstände ins Freie. Zusätzlich kontrollierten sie vorsorglich den oberen Bereich des Kamins mit einer Wärmebildkamera.

Die fünf Hausbewohner wurden während des Einsatzes im nahegelegenen Feuerwehrhaus untergebracht. Auch die Polizei war vor Ort. Während der Einsatzmaßnahmen blieb die Hauptstraße zeitweise für den Verkehr gesperrt.

Der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister war nach Abschluss der Einsatzmaßnahmen vor Ort.

Rund eine Stunde lang war die Feuerwehr im Einsatz.

Garagenbrand Otterbach, Rotenbergerstraße

Um 2:25 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem „Nebengebäudebrand“ alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass eine große Doppelgarage in Flammen stand. Die Garage, die als Lagerraum genutzt wurde, musste aufwendig gelöscht werden.

Die Einsatzkräfte setzten zwei Strahlrohre unter Atemschutz ein und überprüften die Brandstelle regelmäßig mit einer Wärmebildkamera. Die Einsatzstelle wurde vollständig ausgeleuchtet. Das große Garagentor öffneten die Einsatzkräfte mithilfe einer Rettungssäge. Ein weiterer Zugang wurde über eine Tür genutzt. Einzelne Gegenstände wurden aus der Garage geräumt, um Glutnester abzulöschen.

Ein Übergreifen der Flammen auf das angrenzende Wohnhaus wurde verhindert. Ein vor der Garage abgestellter Pkw wurde durch die Hitze beschädigt, konnte jedoch zu Beginn der Löscharbeiten zur Seite gefahren werden.

Die Polizei schätzt den entstandenen Sachschaden auf rund 65.000 Euro.

Rund zwei Stunden lang war die Feuerwehr im Einsatz.

BUZ (beide Bilder Otterbach)

Bild 1: Einsatzkräfte mit Atemschutz öffneten das Garagentor mithilfe einer Rettungssäge.

Bild 2: Blick auf die nächtliche Einsatzstelle während der Löscharbeiten.